

An

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Untere Wasserbehörde
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

Anzeige der geplanten Errichtung oder wesentlichen Änderung einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
gemäß § 40 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905)¹

Errichtung

wesentliche Änderung²

Maßnahme, die zu einer Änderung der Gefährdungsstufe führt

1. Betreiber der Anlage	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax des Betreibers	
Ansprechpartner	
E-Mail	
2. Standort der Anlage (sofern nicht wie unter 1.)	
Name der Betriebsstätte	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	
Ansprechpartner	
E-Mail	

¹ Anzeigepflichtig sind: alle prüfpflichtigen Anlagen (siehe Anlage 5 bzw. 6 der AwSV). Nicht anzeigepflichtig sind Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe, für die eine Eignungsfeststellung beantragt wird und Anlagen, die Gegenstand eines Zulassungsverfahrens sind, sofern im Zulassungsverfahren auch die Erfüllung der Anforderungen der AwSV sichergestellt wird (z.B. Planfeststellungsverfahren, Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz).

² Wesentliche Änderungen einer Anlage sind Maßnahmen, die die baulichen und sicherheitstechnischen Merkmale der Anlage verändern.

3. Vorliegende / beantragte Genehmigung / Zulassung	
Genehmigung nach	
BlmSchG	BbgBO keine Genehmigung sonstige _____
<hr/>	
Bei LAU-Anlagen:	
Eignungsfeststellung	einfach oder herkömmlich (EOH) ³
Die Anlagenteile betreffende bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise:	
Datum Genehmigung/Eignungsfeststellung <i>(falls vorhanden)</i> :	
Aktenzeichen:	
4. Besondere Standortgegebenheiten (von der Behörde auszufüllen)	
Schutzgebiet im Sinne von § 2 Abs. 32 AwSV festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	
5. Bezeichnung der Anlage/Art der Anlage	
Art der Anlage⁴	
Anlage zum Lagern	Rohrleitung
Anlage zum Abfüllen	Anlage zum Herstellen, Behandeln, Verwenden
Anlage zum Umschlagen	
Anlagenbezeichnung:	
Innerbetriebliche Anlagenkennung (z.B. betriebl. Anl.-Nr. oder Registrier- Nr./Hersteller-Nr.):	
Beschreibung des Verfahrenszwecks bei HBV-Anlagen:	
Baujahr der Anlage:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Gemarkung:	
Flur-Nr.:	

³ Nur bei bestehenden Anlagen; auch Anlagen im Sinne des § 7 Abs. 4 VAWS NRW

⁴ (L) Lager-, (A) Abfüll-, (U) Umschlag-, (HBV) Herstellungs-, Behandlungs- oder Verwendungsanlage

Flurstück-Nr.:	
Ein Lageplan mit Eintragung der Anlage ⁵ ist beigelegt liegt bereits vor wird nachgereicht	
6. Technische Angaben zur Anlage	
Abgrenzung der Anlage	
eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung liegt vor	eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung ist nicht erforderlich (Abgrenzung eindeutig)
ein Verfahrensschema und eine Kurzbeschreibung der Anlage sind beigelegt	
Eingesetzte/einzusetzende bzw. herzustellende wassergefährdende Stoffe/Gemische⁶	
Name des Stoffs bzw. der Stoffe:	
Chemische Bezeichnung:	
Kenn-Nr. ⁷ :	
Maßgebliche Wassergefährdungsklasse	1 2 3 allgemein wassergefährdend
Aggregatzustand:	flüssig gasförmig fest
Gefährdungsstufe der Anlage (nach § 39 AwSV)	
Maßgebender Rauminhalt in m ³ oder Masse in t:	
Gefährdungsstufe	A B C D
Aufstellung der Anlage⁸	
unterirdisch	im Freien
oberirdisch	im Gebäude/überdacht
Lageranlagen, Behälter als Teil einer HBV-Anlage	
Fass- und Gebindelager	Gesamtvolumen [m ³]:

⁵ Bei komplexen Anlagen bitte auch die wesentlichen Anlagenteile in einem Lageplan eintragen, ggf. in einem gesonderten Plan.

⁶ Bitte bei mehreren Stoffen ggf. Stoffliste mit entsprechenden Informationen beifügen.

⁷ Bitte bei selbsteingestuften Stoffen die CAS-Nr./REACH-Registrier-Nr. aus dem Sicherheitsdatenblatt angeben.

⁸ Siehe § 2 Abs. 15 AwSV

Einzelbehälter	Gesamtvolumen [m ³]:
Anzahl der Behälter:	Einzelvolumen [m ³]:
einwandig mit Auffangraum	einwandig mit Innenhülle und Leckanzeige
einwandig mit Auffangwanne	doppelwandig mit Leckanzeige
Werkstoff des primären Sicherheitssystem (z. B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)	
Stahl	Beton
Kunststoff	Beton (beschichtet)
GFK ⁹	sonstige: ...
Beschreibung der Aufstellungsfläche	
Stahl	Asphalt
Beton	Pflaster
Beton (beschichtet)	unbefestigt
	sonstige:
Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen	
Auffangraum	Rückhaltung in Abwasseranlage
doppelwandig mit Leckanzeige	sonstige:
Innenhülle mit Leckanzeigegerät	keine Rückhaltung
Löschwasserrückhaltung	
Volumen der Rückhalteeinrichtungen	
Rückhaltevolumen in m ³ :	
Rückhaltevolumen in %:	
Beschreibung der Niederschlagswasserableitung	
kein Niederschlagswasser	Anschluss an:
Ablauf absperrbar	Regenwasserkanalisation
Ablauf nicht absperrbar	Schmutzwasserkanalisation
Pumpensumpf automatisch steuerbar	Mischwasserkanalisation
Pumpensumpf manuell steuerbar	
Abscheider	
sonstige:.....	

⁹ *Glasfaser verstärkter Kunststoff*

7. Organisatorische Maßnahmen zum Betrieb der Anlage

spezielle organisatorische Maßnahmen als Ersatz technischer Maßnahmen vorgesehen /realisiert (z.B. regelmäßige visuelle Kontrolle auf event. Leckagen)

Beschreibung der organisatorischen Maßnahmen:

8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage¹⁰

Art der Änderung:

Erweiterung der Anlage
 Verkleinerung der Anlage
 Änderung von
 Sicherheitseinrichtungen
 Änderung der maßgeblichen WGK
 sonstiges

Zusätzlich bei LAU-Anlagen:

Austausch eines Anlagenteils ohne
 gültigen bauaufsichtlichen
 Verwendbarkeitsnachweis
 Änderung des einer
 Eignungsfeststellung zugrunde
 liegenden Stoffes/Stoffgemisches

Eine Kurzbeschreibung der wesentlichen Änderung

ist beigefügt

ist nicht erforderlich

Datum:

(Unterschrift des Betreibers)

¹⁰ Bei LAU-Anlagen kann eine Eignungsfeststellung erforderlich werden!